



Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V. für das Geschäftsjahr 2018

Gemäß § 18 Abs. 1 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand nutzt die Jahreshauptversammlung, um Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern abzulegen. Dazu wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen.

Das Jahr 2018 stand unter dem Motto „Konsolidierung“. Nachdem im Jahr 2017 nach Damians plötzlichem Tod zahlreiche organisatorische Aufgaben zu erledigen waren und ein neuer Vorstand die Geschäfte des Freundeskreis übernommen hat, erwarteten uns nun ganz neue Aufgaben.

Besonders die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die im Mai 2018 endgültig in Kraft getreten ist, trieb uns – wie fast alle anderen eigentragenen Vereine – eine ganze zeitlang um. Eine Folge davon war, dass wir unsere Internet-Präsenz www.emil-sioli.de auf die Einhaltung der DS-Vorschriften durchleuchten und vorsichtshalber – zur Vermeidung von gebührenpflichtigen Abmahnungen – vom Netz nehmen mussten. Nach langem Hin und Her hat es schließlich im Januar 2019 ein Relaunch der Website gegeben, nachdem unser Neumitglied Heiko Lüdemann mit Unterstützung durch Marcus Hofmann und den beiden Vereinsvorsitzenden dankenswerterweise eine komplett neue Homepage „zusammenbaute“. Wir sind jetzt also wieder im Internet auffindbar, was insbesondere angesichts der vor uns stehenden Aufgabe des Aufbaus eines Internet-Cafes am Standort Bad Homburg unverzichtbar ist.

Eine weitere wichtige Veränderung war 2018 unsere Aufnahme in den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), dessen Ziele wir uneingeschränkt vertreten. Von der Mitgliedschaft erhoffen wir uns Unterstützung in Fragen der Vereinsführung, Unterstützung besonderer Projekte sowie ein Zugewinnung an Renommee aufgrund des guten Rufes, den der DPWV in der Fachwelt genießt. Im Rahmen des Aufnahmeprozesses gab es ein Treffen der Freundeskreis-Vorsitzenden mit DPWV-Vertretern, aber auch eine Empfehlung des DPWV zur Veränderung einzelner Paragraphen unserer Satzung. Wir haben diese Empfehlungen umgesetzt, was uns jedoch im Nachgang aufgrund von Hinweisen des Finanzamts und des Amtsgerichts noch eine zeitlang beschäftigte. Inzwischen ist unsere Satzung wieder komplettiert und im Vereinsregister hinterlegt.

Eine Standardaufgabe, die uns mangels Erfahrung ebenfalls eine zeitlang beschäftigte, war die Abgabe unserer Körperschaftssteuererklärung für die Jahre 2015-2017. Diese muss alle drei Jahre erfolgen, damit wir unseren Status der Mildtätigkeit aufrecht erhalten und weiterhin Spendenbescheinigungen ausstellen können. In diesem Zusammenhang ist unsere Kassiererin Monika Lang dankend zu erwähnen, die aufgrund ihrer makellosen Kassenführung und peniblen Buchhaltung maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Prüfung ohne jeglichen Verzug erfolgen konnte und uns die Mildtätigkeit für den genannten Zeitraum beschieden wurde.

Im neuen Jahr 2019 erreichte uns leider die Nachricht vom überraschenden Tod unseres Ehrenmitglieds und Träger der Prof. Emil-Sioli-Ehrenmedaille, Alfons Berger. Wir haben uns mit einem veröffentlichten Nachruf von Alfons verabschiedet und waren mit mehreren Mitgliedern bei der Beisetzung vertreten. Ein Blumengesteck haben wir als letzten Gruß am Grab niedergelegt.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden drei Mitgliederversammlungen und eine Jahreshauptversammlung statt, zudem traf der Vorstand drei Mal zusammen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2018

- **Wohnprojekt "LivingFriends"**

In unserer 4-Zimmer-Wohnung in Friedrichsdorf sind seit November 2016 zwei Personen mit Hilfebedarf untergebracht, die wir ehrenamtlich begleiten. Hier gab es im Jahr 2017 einen Mietrückstand, der jedoch im Februar 2018 vollständig von dem betroffenen Mieter getilgt wurde. Außer einiger technischer Probleme an und in der Wohnung, die zeitnah gelöst werden konnten, gibt es von dem Projekt keinerlei Besonderheiten zu vermelden. Die beiden Mieter sind in allen Fragen sehr zuverlässig und in das Wohnumfeld bestens integriert. Noch nicht gelöst ist das Problem eines defekten Geschirrspülautomaten, der leider seinen Geist aufgegeben hat und abtransportiert werden musste. Dagegen wurde die ebenfalls in die Jahre gekommene Waschmaschine gegen einen von SAMSUNG gespendeten, nagelneuen Waschtrockner getauscht.

- **„cook & chill“**

Güldanes Kochgruppe fand im Jahr 2018 aufgrund von persönlichen Gründen nicht durchgängig statt. Leider musste sich Güldane im Lauf des Jahres dazu durchringen, das vorläufige Ende der Kochgruppe zu verkünden. Somit ist das Projekt momentan bedauerlicherweise inaktiv und wartet darauf, durch ein interessiertes Freundeskreis-Mitglied wiederbelebt zu werden.

- **„Freunde auf 4 Pfoten“**

Die Aktivität wurde in den Stationen 3 und 6 planmäßig alle 14 Tage durchgeführt und vom Freundeskreis finanziert. Die Zusammenarbeit mit der „Tierbrücke“ gestaltet sich problemlos. Die Aktivität stößt unvermindert auf begeisterte Resonanz.

- **„OpenOffice“**

Das am meisten besuchte Projekt des Freundeskreises ist und bleibt das Internet-Cafe. Hier konnten inzwischen die Öffnungszeiten vereinheitlicht werden, was unseren Patienten sehr zugute kommt. Auch 2018 ist es uns gelungen, den Betrieb nahezu ohne Ausfälle aufrecht zu erhalten. Das ist auf das vorbildliche Engagement unseres „Office“-Teams zurückzuführen, das gegebenenfalls auch sehr kurzfristig in der Lage war, drohende Ausfälle zu kompensieren. Die festen Größen des Office-Teams sind Thomas1 und Thomas2 (Knecht / Müller), Marcus Hofmann und Heiko Lüdemann, Jürgen Becker, Gabi Eckert und Yvonne Teepe, ergänzt um Oliver Büttner, Sabine und Oliver Mayer, Sandra Hartmann und Barbara Dempsey sowie Dieter Becker.

Bewährt hat sich der Hinweis auf die Spendenmöglichkeit für Kaltgetränke, wodurch sich die laufenden Kosten im Office reduzierten. Aus den Spendeneinnahmen finanzieren sich die Einkäufe von Getränken, Knabberien und sonstiger Neccessaires, die dankenswerterweise ebenfalls fortlaufend vom Office-Team erledigt werden.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Billard-Tisch. So ist seit dem 3. Quartal 2017 eine deutliche Zunahme von Gästen zu verzeichnen, die das Office nicht nur zum Surfen, sondern als Freizeit-Treff nutzen. Diese Entwicklung war auch im Jahr 2018 zu beobachten, so dass sich das Internet-Cafe inzwischen zu einem echten Begegnungszentrum für unsere Patienten mausern konnte.

- **Besondere Aktivitäten im Jahr 2018**

Das Jahr 2018 stand unter dem Vorzeichen des 50-jährigen Bestehens unserer Partnerorganisation „Laienhilfe Miteinander“. Aus diesem besonderen Anlass fand im Rahmen des Sommerfestes ein kleiner Festakt statt, bei dem u.a. Friedrichsdorfs Bürgermeister Horst Burghardt, der Vitos-Geschäftsführer Servet Dag und der ärztliche Direktor Prof. Ansgar Klimke die Leistungen der Laienhilfe würdigten. Auch der Freundeskreis steuerte ein Grußwort zu den Feierlichkeiten bei. Damit die Laienhelfer „ihren“ Festakt genießen konnten, übernahm der Freundeskreis den Kaffee- und Kuchenstand im Festsaal, wofür von den Mitgliedern eine Reihe von Kuchen und Torten (mehr als 40 Stück!) gespendet wurden. Die Aktion erforderte viel Man-Power, spülte aber auch einen nennenswerten Geldbetrag in unsere Vereinskasse. Allen Spendern und natürlich vor allem den Beteiligten ganz herzlichen Dank für ihren großartigen Einsatz.

Anstelle des bisherigen Neujahrsempfangs fand 2018 für unsere Patienten ein „Kreppel-Cafe“ statt, das insgesamt gut angenommen wurde. Außerdem wurde – wie üblich - an Ostern und Weihnachten mit Patienten gegrillt bzw. Kaffee getrunken. Dazu erreichten uns von unseren Mitgliedern zahlreiche Salat- und Kuchenspenden, wofür wir ganz herzlich „Danke“ sagen. In Zusammenarbeit mit „die tierbrücke“ konnten wir am Pfingstmontag im Gelände des Waldkrankenhauses einen Streichelzoo anbieten. Außer Patienten besuchten wiederum vor allem Familien mit Kindern aus der Umgebung diese Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen, so dass wir nicht nur für die Einbindung von Tieren in die Therapie geworben, sondern Entstigmatisierung par excellence betrieben haben.

Am Nikolaustag überreichten dann der Nikolaus Oliver Mayer und seine Knechte Güldane Kus und Sabine Mayer (inklusive Santa Dog Sammy) allen Patienten ein Päckchen mit Weihnachts-Plüsch-Bär und Süßigkeiten.

Ein toller Erfolg war 2018 das Public Viewing zur Fußball-WM, bei der leider die deutsche Mannschaft grandios scheiterte. Trotzdem stieß unser Angebot (das in erster Linie von Sabine, Oliver und Sam Mayer betreut wurde), auf breite Resonanz. Der Erfolg ließ sich bei der Handball-WM leider nicht nachholen, da die Spiele turnierbedingt erst sehr spät angekündigt werden konnten und z.T. auch spät abends stattfanden. Unser Mitglied Josef Sürig hat dennoch den Versuch gewagt, wofür wir herzlich danken!

- **Professor Emil Sioli Ehrenmedaille**

Die Professor-Emil-Sioli-Ehrenmedaille wurde 2012 vom Verein gestiftet und soll alle zwei Jahre Persönlichkeiten oder Initiativen gewürdigt werden, die sich um die Integration von psychisch kranken oder suchtmittelabhängigen Menschen verdient gemacht haben oder sich anderweitig in herausragender Weise für die Belange von psychisch Kranken einsetzen.

2017 fand die Verleihung außerhalb des üblichen Verleihungsrhythmus statt, und zum ersten Mal wurde mit Damian Bednorz ein Preisträger posthum geehrt. Aus diesem Grund fand 2018 keine Verleihung statt.

Erreichte Patienten

In 2018 wurden bei 277 Aktivitäten (2017: 214) rund 3490 Besucher verzeichnet (2017: 2916), von denen etwa 2600 auf das „OpenOffice“ entfielen (2017: 2496). Zu den Specials kamen etwa 890 Besucher (2017: 420), wobei allein auf unser Cafe beim Sommerfest eine Besucherzahl von rund 300 entfiel. Hinzu kommen die Teilnehmer der tiergestützten Therapie „Freunde auf 4 Pfoten“, die in der Besucherstatistik nicht erfasst sind.

Ehrenamtlich geleistete Stunden

In 2018 wurden von den Mitgliedern (überschlägig) insgesamt rund 3770 Stunden erarbeitet. Die Summe aller seit Vereinsgründung bis jetzt geleisteten Stunden beträgt etwa 20617.

Vereinsinterne Aktivitäten

- **"Stammtisch für Vereinsmitglieder"**

Unser Stammtisch hat auch 2018 regelmäßig immer am 2. Dienstag jedes Monats im „Cafe Klatsch“ stattgefunden. Im Durchschnitt waren 6 – 10 Mitglieder anwesend, hinzu kamen vereinzelt Gäste und Freunde. Ein großer Erfolg war auch unsere Weihnachtsfeier in einem asiatischen Restaurant. Und es wurde 2018 vermehrt darauf geachtet, dass neben der Vereinsarbeit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. So stärken Grill-Events im Anschluss an unsere Mitgliederversammlungen die Gemeinschaft und sind daher zu einem unverzichtbaren Element für den Erfolg des Freundeskreis geworden.

- **Vereinsinterne und externe Fortbildungen**

Auch in 2018 wurde von Uwe Streit eine vereinsinterne Fortbildung „Erste Hilfe“ angeboten. Die Mitglieder hatten außerdem die Möglichkeit an externen Fortbildungen zu diversen Themen, angeboten durch die Freiwilligenagentur Hochtaunuskreis, bei der wir Mitglied sind, teilzunehmen.

Mitgliederentwicklung

Der Verein hatte 89 Mitglieder per 31.12.2018. Die Zahl der Ein- und Austritte ergab gegenüber 2017 insgesamt ein Plus von fünf Mitgliedern.

Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Wir sind Mitglied

- im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
- in der Berufsgenossenschaft
- in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Hochtaunus
- in der Ehrenamtsagentur Hochtaunuskreis
- im Heimatverein Köppern

und arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen mit

- der Laienhilfe Miteinander
- dem Verein Kulturleben Hochtaunus (ehemals „Kulturloge“)

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit setzte vor allem auf Social Media (hier: Facebook-Gruppe), die wiederholt bespielt wurde. So wurden neben der Bewerbung von Veranstaltungen auch besonderer Tage gedacht, z.B. dem Tag der Menschenrechte mit einem Post, der vielfach aufgerufen wurde.

Ein großes Manko war die aufgrund der DSGVO-Besonderheiten notwendig gewordene vorübergehenden Abschaltung unserer Homepage.

Diese ist seit dem neuen Jahr 2019 wieder online.

2019 muss dringend eine PR-Kampagne erfolgen, da für 2020 mit der Eröffnung der Psychiatrie in Bad Homburg zu rechnen ist und wir unser dortiges Internet-Cafe personell und mit der notwendigen Infrastruktur ausstatten müssen. Es gilt daher, sowohl Interessenten für unsere ehrenamtliche Arbeit als auch Förderer und Spender zu gewinnen.

Kassenlage

Das Jahr 2018 war gekennzeichnet durch Konsolidierung, so dass vorhandene Reserven für künftige Investitionen an beiden Standorten genutzt werden können. Dennoch gilt es, vor allem mit Blick auf die Klinik Bad Homburg weitere Spender zu gewinnen.

Dankenswerterweise hat uns auch 2018 die Laienhilfe Miteinander mit einem nennenswerten Spendenbetrag unterstützt, der in die Tierbegegnung „Freunde auf 4 Pfoten“ einfließen wird. Dafür den Mitstreitern der Laienhilfe ein ganz dickes „Dankeschön“!

Friedrichsdorf, den 01.06.2019

Dieter Becker
Erster Vorsitzender

Barbara Dempsey
Zweite Vorsitzende